

# Kann die EURO überhaupt



## ► Ungarn nur 0:0

Im vorletzten Test vor der EURO kam Ungarn Freitagabend in Budapest gegen die Elfenbeinküste nicht über ein 0:0 hinaus. Ungarns Teamchef Bernd Storck schonte aber noch einige Stammspieler.

Ungarn spielte mit: Király (46. Gulacsi); Fiola, Juhász, Lang, Kádár; A. Nagy (70. Böde); Pintér; Gyurcsó (64. Nikolics), Kleinheisler (46. Gera), Dzsudzszak (89. Vida); Szalai (79. Sallai).

## ► Wieder Didi-Camps

Ex-Fußballteamchef Didi Constantini veranstaltet auch im EURO-Jahr seine Nachwuchscamps. Mit Baumgartlinger und Dragovic stehen zwei einstige Campsteilnehmer in Österreichs EURO-Team.

Termine: 3. bis 8. Juli: Team Wiener Linien; 10. bis 15. Juli: Mierming; 17. bis 22. Juli: Mittersill; 24. bis 29. Juli: Gmunden; 31. Juli bis 5. August: Ersthofen; 7. bis 12. August: Schwarza; 14. bis 19. August: Wels; 21. bis 26. August: Uderns. Anmeldung unter [www.constantini.at](http://www.constantini.at)

## ► Traustason-Tor

Rapids Rekordkauf Arnor Traustason baltert sich bei Schwedens Meister Norrköping in die EURO-Form für Österreichs Gruppengegner Island: Beim 1:1 in Göteborg sorgte er mit einer sehenswerten Aktion für das Führungstor.

## ► Vier Monate Pause

Dass Deutschlands Ilkay Gündogan bei der EURO fehlt, steht länger fest. Wie sein Verein Dortmund mitteilte, musste er wegen seiner ausgerenkten Knie-scheibe operiert werden und fällt vier Monate aus – Manchester City will ihn dennoch verpflichten.

Keine Versicherung gegen Terrorfälle, da die Prämien seit November unbezahlbar wären ► Aber die Angst belastet schon Geschäfte ► Trotzdem Umsatzziel von 1,9 Milliarden

Martin Kallen ist der Cheforganisator der UEFA. Zum vierten Mal bei einer Endrunde der Europameisterschaft nach 2004 in Portugal, 2008 in Österreich und der Schweiz, 2012 in der Ukraine und Polen. Noch nie wurde so viel über Terrorgefahr gesprochen. Das Wort nimmt der 52-jährige Schweizer nur selten in den Mund.



Foto: REUTERS/CHARLES PLATIAU

## Unser Sportjurist Dr. Christian Flick:

# Platini will sehr viel Geld



Sieger sehen anders aus: Michel Platini ist trotz der Reduzierung seiner Sperre von sechs auf vier Jahre als UEFA-Präsident zurückgetreten! Juristisch ist das aber noch nicht das Ende der Fahnenstange, der Franzose hat zivilrechtliche Schritte in Hülle und Fülle angekündigt. Was steckt dahinter?

Es geht um Reputation, aber meiner Meinung nach auch um sehr viel Geld: Wenn's nach Platini geht, sollen FIFA und UEFA „blechen“. Wie geht das?

► Platini kann den CAS-

Entscheid beim Schweizer Bundesgericht gemäß Artikel 175 bekämpfen, das ist aber aussichtslos.

► Spannender wird's, wenn er die ordentlichen Gerichte in Zürich (Sitz der FIFA, deren Ethikkommission ihn gesperrt hat) beschäftigt, allenfalls den EuGH.

Man denke nur an die ehemalige Eisschnellläuferin Claudia Pechstein, die ähnliche Schritte in Deutschland unternimmt. Stürzt Michel Platini mit seinem Gang zu ordentlichen Gerichten die gesamte Sportgerichtsbarkeit?

Herr Kallen, wenn Sie die bisherigen Europameisterschaften vergleichen, sieht das aus?

Martin Kallen: Das ist schwierig. In Portugal gab es Sorgen um den Stadionbau zum Teil auch in Österreich. Da war auch die Austragung in zwei Ländern wie vier Jahre später, aber erstmalig im Osten Europas. Und hier die Premiere mit 24 Europarundenteilnehmern. In Frankreich heißt 20 Spiele mehr, e-

## Das große INTERVIEW

VON PETER LINDEN

Woche länger. Aber mit den Vorbereitungen bin ich sehr zufrieden, wir sind sehr aufgestellt.

Auch ohne amtierenden UEFA-Präsidenten?

Wir arbeiten wie bisher. Wichtige Entscheidungen trifft man lange vorher. Wir wissen jetzt noch welche nötig sind, müssten sie vom Exekutivkomitee gefällt werden.

Die Sicherheitsproblematik und Terrorangst waren noch nie so groß. In Frankreich herrscht Ausnahmezustand. Es gibt Warnungen vor Anschlägen. Kann die EURO überhaupt noch sicher sein?

Die geopolitische Situation ist tatsächlich eine andere als bisher. Daher muss man bei der Einreise den Reisepass herzeigen. Frankreich ist aber seit langem sehr gut vorbereitet auf das Thema. Mit einigen Maßnahmen. Es ist wichtig, dass sich auch die zu den Spielen gehen auch sicher fühlen können.

Es war schon davon die Rede, einige Spiele zur Sicherheit ohne Fans auszutragen